

Die unbekannte Jugend.

Jüdische Jugendbewegung in Deutschland

Foto: Gruppe des Jung-Jüdischen Wanderbundes (JJWB) 1924 / © (Privatfotografie, Archiv Givat Brenner)



Zoom

Di, 26.11.2024

10:00 – 12:30 Uhr

Online-Vortrag und Diskussion
mit
Knut Bergbauer, TU Braunschweig

Foto: © Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland

Liebe Kolleg*innen, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Projektes „Jugend und Religion. Politische Jugendbildung an Berufsschulen (JuRe)“ laden wir Euch / Sie ganz herzlich zum Online-Fachvortrag mit Knut Bergbauer ein. Wir möchten der Auseinandersetzung mit dem durch den aktuellen Nahostkonflikt angeheizten Antisemitismus einen weiteren Aspekt hinzufügen, der sich mit einem kaum bekannten Teil jüdischen Lebens in Deutschland vor der Shoah beschäftigt.

„Erinnerungskultur“ ist gegenwärtig eines der am häufigsten gebrauchten Schlagworte. Damit wird meist auf die umfangreiche und erfolgreiche Aufarbeitung des Nationalsozialismus in Deutschland verwiesen. Demgegenüber stehen Befunde, nach denen genau über diese Zeit in weiten Teilen der Bevölkerung wenig konkretes Wissen vorhanden ist. Ähnlich sieht das mit Fragen vormaligen jüdischen Lebens in Deutschland aus, dass zudem oft auf Facetten religiösen Lebens reduziert wird. Die Geschichte der jüdischen Jugendbewegung ist zwar ebenfalls nur eine dieser Facetten, die außerdem lediglich für eine Minderheit der jüdischen Jugend relevant war. Aber sie wurde in ihrer Breite bisher kaum erzählt, ist fast nicht bekannt. Dabei war es genau diese „Generation Exodus“ (Walter Laqueur) die, besonders nach 1933, eine wichtige Rolle in der jüdischen Gemeinschaft Deutschlands einnehmen konnte. Das ist jedoch ohne die Vorgeschichte, angefangen im 19. Jahrhundert, über die Gründung des ersten jüdischen Jugendbundes vor dem ersten Weltkrieg, kaum zu verstehen.

Knut Bergbauer, geb. 1962, ist Diplom-Sozialpädagoge und derzeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Braunschweig in einem Forschungsprojekt tätig. Schwerpunkte seiner bisherigen Veröffentlichungen sind die Jüdische Jugendbewegung, Geschichte der Arbeiterbewegung und Widerstand im Nationalsozialismus.





Foto: © Jonas Skorpil / zwst.org/de

Alle Infos auf einen Blick

	<p>Di, 26. November 2024 Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 12:30 Uhr Login: 09:50</p>
	<p>Anmeldung über eveeno: https://eveeno.com/Bergbauer</p>  <p>Der Zoom-Link zur Veranstaltung wird mit der Anmeldebestätigung versandt.</p>
	<p>Kontakt: Arbeit und Leben Thüringen e.V. Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt</p> <p>Judy Slivi Fon: 0173 9374161 Mail: slivi@arbeitundleben-thueringen.de</p>



Foto: © Jonas Skorpil / zwst.org/de

Förderung

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**Bundesarbeitskreis
Arbeit und Leben e.V.** (Projektträger)
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de
www.jugend-und-religion.de

Arbeit und Leben Thüringen e.V.
Juri-Gagarin-Ring 152
99084 Erfurt
T 0361 56573-0
info@arbeitundleben-thueringen.de
www.arbeitundleben-thueringen.de

**Arbeit und
Leben**